

Ortsbeirat	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	12.10.2015	2
<b>Betr. Ausbau der Kreisstraße K 78 (Dagobertshausen – Elnhausen)</b>		

**Beschluss:**

Nachdem nunmehr der Planfeststellungsbeschluss des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung vom 25.08.2015 vorliegt, fordert der Ortsbeirat Dagobertshausen den Magistrat der Stadt Marburg auf, gegen diesen vor dem Verwaltungsgericht Klage zu erheben.

Die mehrfach vom Ortsbeirat und auch vom Magistrat der Stadt Marburg vorgebrachten Argumente für die gleichzeitige Verlängerung des Rad- und Fußweges entlang der K 78 wurden zwar argumentativ aufgegriffen, aber nicht schlüssig und umfassend behandelt.

Nach Auffassung des Ortsbeirats sind folgende wichtige Einwendungen nicht berücksichtigt worden:

- Die Nahversorgung durch Geschäfte - aber auch das Angebot an öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen - ist für die Bürger in Dagobertshausen am nächsten in Elnhausen möglich. Dieser kurze Weg von 1,5 bis 2 km kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Durch eine Verbesserung des Weges würden sich die Möglichkeiten erhöhen, auf die Fahrt mit einem PKW auf dieser Strecke zu verzichten.
- Die Erhebung vom Oktober 2008 über die Nutzung des bestehenden Straßenabschnitts durch Radfahrer und Fußgänger kann nicht repräsentativ sein. Da die K 78 seit Jahren in einem desolaten Zustand sich befindet und erheblich durch den Lastverkehr (Steinbruch Elnhausen) zu einer äußerst gefährlichen Straße wurde, ist es selbstverständlich, dass die Radfahrer bzw. Fußgänger auf Ausweichrouten ausweichen müssen. Bei einer Zählung im Sommer würden sich andere Ergebnisse zeigen, als bei der vorgenommenen Messung im Oktober.
- Die heutige Nutzung von E-Bikes lässt als zukünftige Entwicklung erwarten, dass trotz der leichten Steigung im Wegverlauf es zu einer Zunahme des Fahrradverkehrs kommen wird.
- Die Veranstaltungen des Hofguts Dagobertshausen – wie Ostermarkt, Erdbeerfest, Weihnachtsmärkte – führen zu einer erheblichen Steigerung des Fußgängerverkehrs von Elnhausen nach Dagobertshausen. Bei den Weihnachtsmärkten findet dies ab Spätnachmittag in der Dämmerung bis hinein in die Dunkelheit statt.
- Die erhebliche Aufstockung der Mitarbeiterzahlen in den Behring-Werken (bzw. Nachfolgebetrieben), hat zu einer Steigerung des Berufsverkehrs auf der K 78 geführt. Nach Auskunft der Fa. Pharmaserv ist die Mitarbeiterzahl von 2008 bis heute am Standort Behringwerke, inkl. GSK GH II von 4.100 auf 5.300 gestiegen (Nachricht vom 12.10.2015 an Herrn Dr. Friesen).
- Als sicherer Schulweg für die Kinder aus Dagobertshausen – gerade auch in der dunklen Jahreszeit – würde ein nahe der Kreisstraße verlaufender Rad- und Fußweg mehr Sicherheit bedeuten, als wenn die Kinder den Feldweg nutzen, der auch nahe am Waldrand vorbeiführt. Für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer/innen ist der Feldweg im bisherigen Zustand völlig ungeeignet.
- Im Sinne einer ortsübergreifenden Regionalplanung ist der Ausbau der K 78 mit Rad- und Fußweg als wichtiger Teilabschnitt zwischen den Orten Niederweimar (über Haddamshausen) und Sterzhausen (über Michelbach) äußerst sinnvoll.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
3	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung: Ja

.....(stellv. Ortsvorsteher)

.....(Schriftführer)